

Erfolgreiches Facelifting

Der altehrwürdige Corvatsch und sein neues Entree

Gleich zwei imposante, moderne und architektonisch herausragende Bauten schmücken seit dieser Wintersaison die Talstation des Corvatsch. Ende November konnte das neue Personalhaus mit einem Tag der offenen Tür eingeweiht werden. Das Haus steht direkt hinter der Station und wird garantiert von den vielen Schneesportlern, die Tag für Tag mit der Luftseilbahn auf den Corvatsch schweben, bewundert werden. Glas, Holz und Eternit verleihen dem schlichten, modernen Bau eine spezielle Ausstrahlung. Den Mitarbeitern der Corvatsch AG und dem neuen Hotel AlpineRock stehen nun 57 Apartments zur Einzel- oder Doppelbelegung zur Verfügung. „Fast wie im Urlaub“, sagt da ein Bergbahn Mitarbeiter. „Dabei arbeite ich hier und habe das Glück in einem der modernen, komplett eingerichteten und vor allem bezahlbaren Zimmer zu wohnen.“

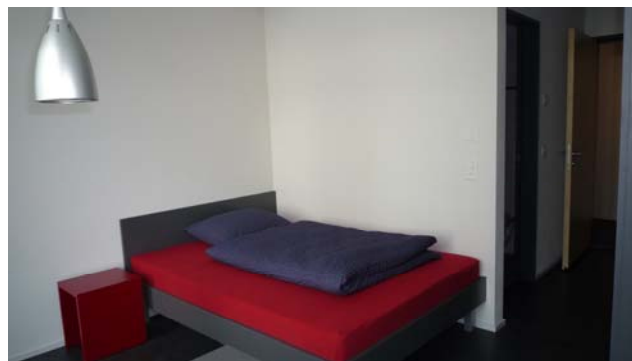
Auf vier Etagen mit insgesamt 2'375 Quadratmetern bieten einige der Wohnungen sogar noch freien Blick ins Tal und die Zimmer im Erdgeschoss haben tatsächlich einen kleinen Garten. So ist es nun auch kein Wunder, dass die Wohnungen im Nu vermietet waren.



„Bezahlbarer Wohnraum ist Mangelware im Engadin, so war es uns sehr wichtig, für unser eigenes aber eben auch für Personal von anderen Betrieben bezahlbare Wohnungen zu schaffen“, sagt Markus Moser, Vorsitzender der Geschäftsführung der Corvatsch AG. Das Konzept ging auf. Die neuen Bewohner freut`s. Ein Blick in die Zimmer...



Einzelzimmer





Galeriezimmer „Schlafen“



Galeriezimmer „Wohnen“

Besonderheiten des Personalhauses

Das Gebäude liegt in der Gefahrenzone II und musste deshalb einen speziellen Lawenschutz erhalten. Dieser wurde auf der südseitigen Gebäudefassade in Form von Prallschutzgläsern, wovon jedes einzelne 300 kg/m² Schneelast standhalten muss, angebracht und gestalterisch in das Gebäudekonzept integriert. Das Gebäude wurde im Minergie Standard, ohne kontrollierte Wohnraumlüftung gebaut und wird z.T. mit der Abwärme der Antriebsmotoren der 1. Sektion der Luftseilbahn Corvatsch beheizt (ohne Ölheizung).

Direkt ins Hotel - direkt auf den Berg

Der erste Teil des Faceliftings betraf den rückwärtigen Teil der Talstation Corvatsch. Wie bei einer guten Schönheitsoperation auch, wird nicht nur „hinter den Ohren“ gearbeitet sondern am gesamten Antlitz. So auch an der Talstation Corvatsch. Nachdem im vorderen Bereich der Talstation die neue Tiefgarage bereits im vorletzten Winter die vielen Autos sicher beherbergt hatte, beherbergt nun das neue 4-Stern-Superior-Hotel „AlpineRock“, direkt auf der Tiefgarage gebaut, und durch eine Passage mit dem Kassenraum der Bergbahn verbunden, die Gäste, die sehr kurze Wege auf den Berg suchen. Oder umgekehrt: Von der Piste direkt mit den Skiern ins Hotel - das gibt es nicht oft im Oberengadin.

„Modernisierungen haben nicht nur einen ästhetischen Aspekt sondern auch einen umweltverträglichen Effekt“, erklärt Markus Moser.“ Durch das „AlpineRock“ direkt an unserer Talstation entfällt für deren Gäste die tägliche Anfahrt zum Corvatsch, ein, wie ich meine, unschlagbares Argument, für einen Aufenthalt in Surlej. Das AlpineRock wird am 19. Dezember 2010 eröffnet.



AlpineRock Hotel mit Passarelle (Computeranimation)

Innere Werte

Ganzheitliches Facelifting bedeutet auch, die inneren Werte zu überprüfen und wenn möglich zu erneuern oder einen bereits erfolgreich eingeschlagenen Weg konsequent weiterzuverfolgen. Beim Corvatsch heisst dieser erfolgreiche Weg „High Lights auf der Bühne - Lights auf der Piste“ oder auch „Special Music Snow Night - Live in Concert“.

Auch hier wurde eine Art Schönheitsoperation durchgeführt, allerdings wird hier nichts weggeschnitten sondern hinzugefügt. Nach guten Erfahrungen mit Live-Acts während der Snow Night jeweils am Freitagabend, hat die Marketingabteilung des Corvatsch die Live-Veranstaltungen nun ausgebaut und arbeitet mit einem professionellen Musikagenten zusammen. Monika Zweifel, Verantwortliche für die Events, umschreibt es so: „Die Kombination unserer fast 4 km langen beleuchteten Snow Night Abfahrt, das spezielle Feeling, nachts die Piste hinunter zu gleiten wird nun durch angesagte Künstler ergänzt, die in der Mittelstation des Corvatsch etwas Spezielles bieten.“

Das allerspeziellste an diesen Live-Auftritten ist der kostenlose Eintritt. Mit dem Snow Night Ticket für CHF 25.- ist das Live Erlebnis inklusive.

Hier die Daten der „Snow Nights - Live in Concert“:



31. Dezember 2010
Silvester Snow Night mit BarbieQ, die Sie mit groovigem Dance-Sound „from the 70ies to the 90ties“ ins Neue Jahr begleiten

Weitere Live Gigs am Corvatsch:



28. Januar 2011
King Lion & The Braves, Rock'n Roll der fünfziger Jahre



25. Februar 2011
Magic and the Retro Rockets, Rockabilly, swingender Blues und erdiger Country



25. März 2011
David Van De Sfroos - Unplugged, ein gern gesehener Künstler am Corvatsch, der vor allem die Freunde der italienischen, poesievollen Musik anspricht



1. April 2011 - auf der Hossa Bar
„Eine Nacht voller Schlager, Plüsch und anderen Geschmacklosigkeiten“



8. April 2011
Alligator Nail, originelle Arrangements aus Gesang, ironischen Ideen und bizarren Instrumenten

Näheres zu den musikalischen Snow Nights unter
www.corvatsch.ch

Nach all den gelungenen Schönheitsoperationen vor, hinter und mitten auf dem Corvatsch, freuen wir uns ganz besonders auf eine schöne und erfolgreiche Wintersaison - mit Ihnen als unseren Gästen!